

## **SC Niederbipp - Rückblick 2000/2001**

### **Dorfturnier 24./25.06.2000**

Spontan hat der Ski-Club auch dieses Jahr wieder eine Plauschmannschaft am Dorfturnier aufgestellt. In diesem Jahr trat der Ski-Club wie die alten Skifahrer auf, so wie die damalige Ski-Club-Mannschaft beim allerersten Dorfturnier. Und wir durften uns sehen lassen, wie auf den Bildern unschwer zu erkennen ist. Sogar ein alter Schafwagen wurde ausgemistet und diente als Schneebar, wo wir jeweils unserem Gegner vor dem Spiel mächtig einheizten. Der Spass kam den ganzen Tag nie zu kurz und dummerweise qualifizierten wir uns sogar für das Viertelfinale, wo dann aber Endstation war. Plausch war bei uns an vorderster Stelle und so freuten wir uns natürlich umso mehr, als wir an der Rangverkündigung den Pokal für das beste Tenue entgegen nehmen durften.

---

### **Gröuhaudeskifahre 7.-9.07.00**

Immerhin fünf hartgesottene Skiclübler (Dine, Susle, Dänu, Nicu, Röschi) stürzten sich ins Abenteuer Gröuhaudeskifahren auf der „Gantrissette“ ob St. Stephan. Das Wetter war nicht gerade wohlgesinnt, deshalb musste das Unterfangen auf Sonntag verlegt werden. Auch „Lothar“ hatte etwas gegen die verrückten Abenteurer, doch auch alle umgestürzten Bäume liessen sie nicht vom Weg abbringen. Nach mühsamer Wanderung mit der ganzen Skiausrüstung zeigte sich endlich die Gröuhaude in voller Pracht und – völlig schneefrei. Die Ausdauernden genossen ganze 4 Abfahrten bevor der Regen sie stoppte. Sogar ein Formationsschwingen und weitere Kuriositäten wurden bildlich festgehalten. Das Gröuhaudeskifahren sieht leichter aus als es ist, mussten auch die Damen feststellen. Aber mit ein wenig Uebung hatten es die Gröuhäudeler immer besser im Griff.

Fazit: Ein einmaliges Erlebnis, das aber eigentlich nach mehr schreit. Nur schade, wollte sich nicht mehr abenteuerlustige Skiclübler dieser Herausforderung stellen.

---

### **Sommeraktivitäten (Kletterplausch, Wildstrubel, Sommerskiweekend)**

**Kletterplausch 20.08.00** - Die Egerkinger Platte eignet sich bestens zum Klettern und zum Verweilen. Auch der Ski-Club und die JO wollten mal diesen Fels hochkraxeln. Unter fachkundiger Führung (vielen Dank den Experten) erklimmten die meisten den „Berg“. Unten beim Einstieg verwöhnte sich jeder mehr oder weniger kulinarisch mit Fleisch, Salat und anderen Leckereien.

---

**Wildstrubel-Tour** - Immer im Winter bestaunen wir das imposante Massiv des Wildstrubels. Eine illustre Schar voll Ski-Clübler liess es sich nicht nehmen, endlich mal diesen Wildstrubel zu besteigen. Auf- und Abstieg sind zwar kein Zuckerschlecken, aber die Natur und die herrliche Aussicht übertrafen alles. Bei einigen übertraf dann schliesslich auch der Muskelkater in den nächsten Tagen die kühnsten Erwartungen.

---

**Sommerskiweekend 15.-17.09.00** - Ein weiterer Berg stand am Bettagswochenende im Mittelpunkt – das Matterhorn. Zwölf schneehungrige Ski-Clübler vergnügten sich zwei Tage auf Ski und Board, und natürlich stimmte auch das Drumherum in Zermatt wie immer. Die Wolken am Samstag hielten einige ältere Ski-Clübler vom Skifahren ab. Nichtsdestotrotz nahmen sie den schwierigen Aufstieg zum Rest. Furri in Angriff, hiess es jedenfalls, als die angefressenen Skifahrer dort eintrafen. Leider vergasssen sie, die Bahnkarten zu vernichten.

Der Sonntag konnte dann auch den müdesten Clübler nicht mehr in den Federn halten. Der Sommerskigebiet bot alles, was das Sommerskifahren eben so einzigartig macht. Man muss es einfach erlebt haben.

---

#### **Bipper Herbstmarkt – Ski-Club-Schneebar 20./21.10.00**

Gemeinsam organisierte der Ski-Club zusammen mit dem TV und FC eine Bar am neu organisierten Stüblifeschot am Bipper Herbstmarkt. Jeder Verein konnte im gleichen Raum seine eigene Bar führen. Der Ski-Club hatte mit seiner Schneebar und vor allem seinen diversen Shots viel Erfolg. Die Zusammenarbeit mit den anderen Vereinen klappte hervorragend.

---

#### **Lottomatch 4./5.11.00**

Der Ski-Club dankt der Dorfbevölkerung für den Besuch und die Unterstützung am diesjährigen Lottomatch. Die Mitarbeit der Clubmitglieder war sehr gut. Leider gab es ein paar unentschuldigte Absenzen.

---

#### **Clubhöck 17.11.00**

Einmal mehr waren über 60 Personen am Fondueessen im Pfadiheim. Es gab nichts auszusetzen.

---

#### **Hallendorfturnier 25./26.11.2000**

Ganze dreieinhalb Mannschaften vom Ski-Club spielten am diesjährigen Bipper Hallendorfturnier. Die JO-Mannschaft „JO-Schweizer Chäslii“ hatte bei den Schülern leider nicht allzuviel zu melden. Trotzdem vielen sie mit ihrer Kleidung und ihrem Einsatz positiv auf. Gegen die übermächtigen FC-Mannschaften reichte aber dies nicht ganz.

Viel besser erging es der Plauschmannschaft „d'JO-Leiter und ihri Jüngschte“. Das Team bestehend aus einigen JO-Leitern und den jüngsten JO-lern erreichte dank einem Sieg im Penaltyschiessen gegen die grosse Ski-Club-Mannschaft den Plauschfinal, wo sie dann sogar den Pokal erhielten. Viel Spass hatten aber auch die Verlierer in diesem Penaltyschiessen „www.schniederbipp.ch“. Zeitweise bestand die Mannschaft aus sage und schreibe 14 Spielern. Dies hängt jedoch sehr stark von der Tageszeit ab.

Man sieht, der Ski-Club ist omnipräsent. Und das soll auch im Winter so sein!

---

#### **Sport- und Kursweekend 02./03.12.00 / Eröffnungsskifahren 03.12.00**

Letztes Jahr noch im Oktober in Zermatt, dieses Jahr anfang Dezember in Airolo. Ueber 20 Interessierte starteten den Winter mit dem Sport- und Kursweekend in Airolo. Unter fachkundiger Führung lernte man Neues über Ski- und Snowboardtechnik und konnte am Sonntag gleich mit den angereisten JO-lern arbeiten.

Zum Eröffnungsskifahren am Sonntag, kombiniert mit dem Sport- und Kursweekend, waren ganze 21 Personen nach Airolo gereist. Allerdings waren davon 18 JO-ler und 3 Fahrer. Wenigstens trotzten die Jungen dem Wetter noch. Es war übrigens gar nicht so schlecht. Zwischendurch sah man auch mal den blauen Himmel und die Sicht war durchwegs gut. Schade für alle Zuhausegebliebenen.

---

#### **Neujahrslager 26.12. -01.01.01**

Dieses Jahr fehlte uns nicht der Strom, vielmehr machte uns der Schneemangel zu schaffen. Trotzdem fanden jeden Tag alle Skiclübler den Weg auf die Pisten und sogar das Moränessen war jeden Tag sehr gut besucht. An jedem Tag wartete ein Tageshighlight auf

die Lagerteilnehmer. Das erste Highlight, Fäbus Warm-Up mit einem Gläschen Champagner und Gipfeli lockte auch die ältesten Knochen an. Am 28. trafen sich alle Skiclübler zum Apéro in der gemütlichen Lucky Luke-Bar. Ganz Speziell war der Gerätetausch, organisiert von Corinne und Pädu am 29. Dezember. Skifahrer und Snowboarder tauschten die Schuhe und versuchten sich mal auf den Skiern oder auf dem Brett. Vorallem einige Snowboarder hatten so ihre liebe Mühe mit zwei Latten. Am Abend folgte unser obligates Fondueessen in der Wallegg. Leider reichte es auch in diesem Jahr nicht zu einer Fackelabfahrt. Das feine Fondue und die gemütliche Stimmung liess uns lange sitzen bleiben. Am 30. wurde in der Lucky Luke-Bar genagelt, organisiert von Nicu. Chefnagler wurde Hubschi, der sich im letzten Moment gegen die Frauen durchsetzen konnte. Der Abend stand im Zeichen der Handschellen. Neue Skiclübler wurden mit Handschellen an routiniertere Skiclübler gefesselt und so hiess es in den Ausgang gehen. Da hatten dann doch einige Mühe, z.B. wenn Anne mit ihrem Pascal unbedingt noch aufs WC muss. Um Mitternacht wurden dann alle erlöst, aber der lustige Abend war noch lange nicht beendet. Trotz vielen Abreisenden blieben am Sylvester noch über 30 Clübler. Auf der Piste rollte wieder einmal die rote Welle heran. Alle mussten zuerst im Skigebiet ein Chutteli suchen, bevor dann gemeinsam die Pisten erobert wurden. Das Abendessen war in diesem Jahr etwas spezieller. Enrico servierte uns ein Fondue Chinoise. Der restliche Sylvesterabend war danach ziemlich ruhig, bis um Mitternacht kurz die Post abging, ein Grossteil feierte im Dorf noch weiter bis in die frühen Morgenstunden. Das Neujahrslager war trotz der schlechten Wetter- und Schneeverhältnisse ein Erfolg. Viele neue junge Mitglieder verliehen dem Lager einen neuen Anstrich. Was sonst noch so lief, kann auch den Sprüchen entnommen werden. Bleibt nur zu hoffen, dass sich auch die etwas älteren wieder vermehrt blicken lassen.

---

### **Sneesportweekend Lenk 19.-21.01.01**

Wow, war das ein Weekend! Etwa zwanzig Skiclübler durften die bisher schönsten Skitage des Winters erleben. Sieben Unerschrockene folgten dem Aufruf Sondre's und wagten sich auf die Telemarkskis. Der Rest vergnügte sich auf Snowboard, Skis oder Tourenskis.

Nach einem kurzen Stossgebet zu Sondre hatten die Telemärkler schon bald die richtige Mischung zwischen Kraft und Eleganz gefunden. Als eine Art Selbstfindungsgruppe und mit ein paar Tipps von Röschel wurde schnell mal die richtige Telemarkposition gefunden. Und einmal vom Virus Telemark befallen, kommt man kaum mehr davon los. Der Schwung der Schwünge bringt absoluten Spass und ein neues Feeling (vorallem auch in der Oberschenkelmuskulatur). Am Sonntag war sogar schon das erste Telemark-Formationsschwingen zu bestaunen. Also wahrscheinlich waren das nicht die letzten vom SCN (Ski-Club-Nostalgiker), die dem „Spirit of skiing“ folgen. (Nähere Infos zum Telemark auf [www.telemark.ch](http://www.telemark.ch))

Der Samstag Abend war für die Clubgeschichte absolut speziell. Sämtliche Clübler waren bereits um Mitternacht im Bett?! Zuvor gab es im Lucky Luke ein feines Fondue. Für einen gemütlichen Abend war die Lucky Luke-Bar absolut geeignet. Die verpasste Fackelabfahrt vom Neujahrslager holten wir anschliessend auch noch nach.

Ein gelungenes Wochenende mit viel Spass, Lehrstunden am Morgen und wilden Diskussionen über dies und jenes. Vielen Dank für die Organisation.

---

### **Unihockey-Night 26.01.01**

Auch in der diesjährigen Unihockey-Night stellte der Ski-Club unter dem Namen [www.scniederbipp.ch](http://www.scniederbipp.ch) eine Mannschaft. Natürlich wollte das Team mit Röschel, Kasi, Röschi, Dine, Nudle und Enz an den letztjährigen Grosse Erfolg, wo endlich der erste Sieg gelang, anknüpfen. Aber trotz dem in Schneesportkreisen bestens bekannten Doping war der Start absolut ernüchternd. Eine anschliessende Kropfleerete in der Bar brachte die Wende. Nach einem lockeren 8:4 stand das Team im Achtelfinal. Im Viertelfinal scheiterten

das Team am späteren Turniersieger. Der entscheidende Treffer kassierten die tapfer kämpfenden Skiclübler erst 30 Sekunden vor Schluss zum 5:6. Der gute fünfte Schlussrang war dann aber doch Grund genug, um bis zu den ersten Schneeflocken am frühen Morgen zu feiern.

---

### **Bipper Skitag 04.02.01**

Der Bipper Skitag erfreut sich immer grösserer Beliebtheit. Ueber hundertfünfzig kleine und grosse Niederbipper Schneesportfans genossen das überraschend schöne Wetter. Viel Spass brachte das Familienskiennen und das Bipper Schülerskiennen.

Gross war die Erleichterung der Organisatoren vom Ski-Club Niederbipp, als die drei Cars vom stürmischen Regenwetter im Flachland in die ersten Sonnenstrahlen im Simmental fuhren. Und die Bipper Schar traf denn auch hervorragende Verhältnisse am Lenker Betelberg an. Eine kleine Stärkung im Car mit Kaffee, Schoggidrink und Weggli vertrieb auch die letzte Müdigkeit aus den Gliedern. Gleich nach der Ankunft wurden die achtzig Kinder in verschiedene Gruppen eingeteilt. Fortgeschrittene und schnelle Schneesportler erforschten anschliessend mit Ihrem Gruppenleiter die Lenker Skipisten, während die Anfänger sich am Ponylift ins Einmaleins des Skifahrens und Snowboardens einweihen liessen. Auch einige Erwachsene kamen in den Genuss von einigen Tipps von einem erfahrenen Skileiter. Pünktlich zur Mittagszeit lockte der Duft eines feinen Bipper Chilis alle Hungrigen an die Hasler-Schneebar und langsam stieg bei einigen auch die Aufregung wegen den bevorstehenden Wettkämpfen.

Zum ersten Mal gelangte gleich nach der Mittagspause ein Familienskiennen zur Austragung. Es galt einen einfachen Riesenslalom zusammen mit der ganzen Familie zu durchfahren. Egal ob Mami, Papi, Kinder oder Zuschauer, alle hatten den Plausch und sorgten für eine tolle Stimmung.

Anschliessend starteten die Bipper Kinder zu „ihrem“ Schülerrennen. In zwei Läufen kämpften die über fünfzig Kinder um Medaillenehren. Die Piste war ziemlich weich und so für viele schwer zu befahren. Umso erfreulicher war der Einsatz aller Kinder. So etwa der kleine Michi, der nach einem Sturz kurz vor dem Ziel beide Skis verlor, aber doch noch tränenüberströmt über die Ziellinie rannte. Egal ob schnell oder langsam, am Schluss erhielten alle Teilnehmer eine Medaille. Auch die Erwachsenen wurden mit einem Zückerchen in Form einer gespendeten Stärkung von der Lucky-Luke-Schneebar belohnt.

Gegen Abend trafen die vielen glücklichen Gesichter langsam bei den Cars ein. Warme Getränke und eine stimmungsvolle Rangverkündigung rundeten dieses tolle Skifest ab. Und wie sagte doch ein Familienvater zum Abschluss treffend: Der Bipper Skitag hat in der Agenda nun einen festen Platz eingenommen.

---

### **Crazy Clubweekend Lenk 23.-25.03.01**

Wer wagt, gewinnt! Gewonnen haben alle als verrückt abgestempelten Ski-Clübler und JO-ler, die trotz dem Regenwetter am Sonntag Morgen auf die Piste gingen. Die Bilder sprechen ja für sich. An dieser Stelle ein grosses „Puuuhh“ für alle nach Hause gereisten. Jaja, wer halt den Prognosen eines alten Fuchses wie Röschel keinen Glauben schenkt...

Aber nun von vorne: etwa 18 Clübler genossen am Freitag die Ruhe vor dem Sturm. Gestürmt hat es nämlich am Samstag ziemlich stark. So stark, dass auch vom lieben Schnee nicht mehr soviel übrig blieb. Leider nur sieben Snowboarder (wo sind sie geblieben) traten zum Snowboardrennen auf dem Boardercross an. Mit der anspruchsvollen Strecke am besten zurecht kamen die neuen Clubchampions Dine und Yves. Allerdings brauchte es auch ein glückliches Händchen in die Wachskiste.

Das Apéro in der Tipi-Bar läutete den Abend ein. Auf ainas dann mit über vierzia Clüblern

ins Alperösli in Pöschenried zum Racletteplausch. Wahrscheinlich waren einige noch vom Tipi inspiriert, denn um die „raren“ Racletteportionen gab es ab und zu ein richtiges Indianergeheul. Schlussendlich konnten sich aber alle den Bauch vollschlagen in einer gemütlichen freundlichen Atmosphäre. Ja da gehn wir wohl wieder hin.

Leider war schon bald wieder Sonntag Morgen. Und beim feinen Zmorge (Bravo Nicu) kriegte dann doch so mancher der 31 Clübler und 17 Kindern den Verleider beim Anblick der Regentropfen. Zu früh, wie sich dann eben herausstellte. Die ca. 25 Clübler und JO-ler haben es auf alle Fälle nicht bereut. Just auf den Start des Clubrennens war der Himmel blau und die Sonne erwärmte unsere Seelen. Das Rennen wurde kurzfristig vom Hasler auf die permanente Rennstrecke verlegt. Nicht nur das fahrerische Können, sondern vor allem auch die richtige Wachsmischung entschied dieses Rennen. Allerdings setzten sich trotzdem die Favoriten durch. Andi Widmer konnte den JO-Leiter Röschel ein weiteres Mal in Schach halten und gewann zum dritten Mal hintereinander den Titel. Bei den Damen entschied Dine den Zweikampf gegen Susle nur hauchdünn für sich und feierte somit einen Doppelsieg an diesem Wochenende. Uebrigens, was ein echter Schneesportler ist, der zwängt sich auch mit Schuhgrösse 42 in Mutter's Skischuhe mit Grösse 38, um am Skirennen teilnehmen zu können. Wie geht es deinen Zehen, Yves?

Ein absoluter Highlight war der Nachmittag. Oder wer stand beim Haslerlift schon einmal über einem Bächlein, während man zuoberst noch Tiefschneefahrten geniessen konnte? Oder wer hat schon mal mit Kind und Kegel auf einer neupräparierten Piste ein „perfektes“ Formationsfahren gemacht und gleich danach mit vollem Tempo einen 15 Meter langen See wasserskimässig überquert? Oder hatte schon jemals einer am Milkerplatte-Hang am Nachmittag die erste Spur in den Tiefschnee legen können? Weiterer Kommentar überflüssig!

---

### **Clubskifahren, Frühlingsskifahren**

Sowohl ein Clubskifahren (ausser Bipper Skitag) sowie ein Frühlingsskifahren konnten aufgrund von Witterungsverhältnissen oder zuwenig Interesse nicht durchgeführt werden.

---

### **Maibummel 24.05.01**

See ya on da hill! Bipp trifft sich auf dem Berg. So scheint wohl jedes Jahr das Motto an der Auffahrt zu heissen. So auch beim Ski-Club. 40 Clübler und 20 Kinder trafen sich im „Waulerank“. Zu Fuss begab man sich zum ersten grossen Ziel, der alten Burgerhütte. Aber natürlich nicht ohne zwischendurch bei der Alp einen Apérohalt zu machen und das herrliche Panorama auf Niederbipp zu geniessen. Zum Mittagessen gab es ein feines Rissotto, das auf dem Feuer gemacht wurde. Auch ein kurze Regenphase konnte niemand vom nächsten Ziel, dem „hingere Aemmet“ abhalten. Dort warteten auf dem Grill viele Würste und auch etwas Flüssiges. Die Zeit verging im Nu und kurzfristig hatte man auch noch eine Station für ein Dessert organisiert. Wilds konnten nicht widerstehen und machten für die ganze Schar Kafi im trauten Heim. Höhepunkt war natürlich dann noch das Bäckerehepaar Dähler, das mit einem feinen Dessert einmarschierte. Ein superorganisierter Supertag mit Superleuten. See ya next year on da hill!!!

---

### **Rennsport**

Auch diese Saison bestritten drei Junioren zahlreiche Lizenzrennen für den Ski-Club Niederbipp. Einmal mehr hatten die Unterländer vom SCN gegen die starke Konkurrenz aus dem Oberland anzukämpfen. Trotzdem erzielten sie einige sehr gute Resultate.

Dani Widmer fuhr beispielsweise bei den Riesensloms in Jaun zweimal auf den hervorragenden 7. Rang. Am gleichen Ort erzielte Christoph Bösiger einen 12. und einen sehr guten 5. Rang. Andi Widmer startete an diesem Wettkampf nicht. Er setzte sich diesen Winter vermehrt als Trainer und Betreuer der JO Bipp ein und fuhr deshalb nur wenige Rennen. Pech hatte Christoph beim Abschlussrennen in Davos. Nach einem fürchterlichen

Sturz kurz vor dem Ziel musste er mit dem Rettungsschlitten ins Tal gefahren werden. Glücklicherweise zog er sich nur eine toefle Schnittwunde zu und konnte das Spital gleich wieder verlassen.

Dani Widmer ist nach einigen Jahren Zugehörigkeit aus dem NSV-Regionalkader ausgetreten.

Leider mussten mehrere Rennen wegen schlechtem Wetter oder Schneemangel abgesagt werden. Die Bipper Renncracks freuen sich deshalb schon jetzt auf einen schönen und schneereichen Winter 2001/2002!

---

## **JO-Saisonrückblick**

### Vorwort

Das war wieder einmal ein verrückter Winter. Hatten wir im JO-Lager nur spärlich Schnee, so musste der Sichtungstag vom NSV Ende April wegen zuviel Schnee abgesagt werden. Leider konnten auch einige Wettkämpfe nicht ausgetragen werden. An 30 Tagen waren Leiter vom Ski-Club mit den JO-lern engagiert.

---

## **Vorsaison**

Zum Saisonstart gab es für die JO-ler eine Mutprobe - Klettern an der Egerkinger Felsplatte, dazwischen Verstärkung vom Grill. Zwischen den vielen Hallentrainings brachte ein Ausflug zum Rodeln auf die Krienseregg Abwechslung. Erfolgreich waren wir wiederum am Hallendorfturnier. Mit den jüngsten gewannen wir sogar den Plauschpokal. Der diesjährige Bänzecircuit schloss einmal mehr unsere Vorsaison ab.

---

## **Wintersaison**

In den Winter starteten wir anfangs Dezember. Allerdings mussten wir uns in ungewohnte Gegend begeben. In Airolo trafen wir im Dezember zweimal hervorragende Pistenverhältnisse an. Die Vorzeichen für das JO-Lager waren denkbar ungünstig. Am ersten Tag präsentierte sich der Betelberg mehr braun als weiss. Zum Glück schneite es immer wieder ein wenig, und wir konnten trotzdem gut trainieren. Am Samstag brachen wir allerdings das Lager ab, der Regen hatte gewonnen. Zum Wetterpech gesellte sich auch noch der Unfall von Ralph, der mit einem Schlüsselbeinbruch für die ganze Saison ausfiel. Trotz allem hat auch das diesjährige JO-Lager wieder viel Spass gebracht für Gross und Klein. Weitere Trainings im Januar absolvierten wir an der Lenk und einmal zusammen mit dem NSV-Kader in Andermatt. Im März führten wir erstmals ein erfolgreiches Schnuppertraining durch, wo wir einige neue Mitglieder rekrutieren konnten. Am 8./9. April schlossen wir die Saison mit den Abschlusstagen an der Lenk ab. 8 JO-ler genossen nochmals sehr gute Pistenverhältnisse, allerdings hat es während zwei Tagen mehr oder weniger nur geschneit.

---

## **Wettkampf**

Unter dem schlechten Winter litten auch all die Wettkämpfe. Unser erster Ernstkampf war deshalb erst anfangs Februar das Bipper Schülerskirennen, wo praktisch alle JO-ler ihrer Favoritenrolle gerecht wurden. Acht lizenzierte JO-Fahrer meldeten wir diesen Winter. An der NSV-MS im Riesenslalom im Sörenberg gewann Sandro und Fabian die Silber- bzw. Bronzemedaille, Gabi gewann trotz sehr schlechter Zeit die Bronzemedaille. Fabian wusste auch beim zweiten Punkterennen mit einem zweiten Platz zu glänzen, Christoph Scheidegger erreichte den guten vierten Rang. Die anderen Lizenzierten belegten jeweils Plätze im hinteren Mittelfeld. Am Grand-Prix Caran d'Ache im Hoch-Ybriq und auch an der



Lenk konnten wir keine Akzente setzen.

In den Animationsrennen holten auch die neueren JO-ler erste Erfahrungen im Rennsport, dies mit mehr oder weniger Erfolg. Immerhin gewannen Nicolas, Michi und Lukas am Basler Schülerrennen eine Auszeichnung.

Die Snowboarder wollten diesen Winter einige Boardercross-Wettkämpfe besuchen. Schlussendlich fand nur jener im Sörenberg statt, wo die Konkurrenz doch ziemlich stark war und mitmachen wichtiger war als siegen. Aber was nicht ist kann ja noch werden. Nach Andermatt war man wenigstens angereist, die Preise wurden aber schlussendlich verlost, da eine Durchführung nicht möglich war.

Zu guter Letzt fand noch die JO-Meisterschaft statt. Das schlechte Wetter am Morgen hielt leider die meisten von einer Teilnahme ab. JO-Ski-MeisterIn wurde Fabienne Baschung, die erst gerade neu in die JO eingetreten ist sowie Fabian Widmer, im Snowboard gewann Christian Zuber.

---

### **Schlusswort**

Mit einer ziemlich neugemischten Truppe hatten wir Leiter doch zu Beginn einige internen Querelen zu klären. Die JO ist eine buntgemischte Gruppe wo sich alle wohlfühlen sollen und jeder auf den anderen Rücksicht nimmt. Das war wohl zuerst nicht allen klar. Schlussendlich hatten aber ich und alle Leiter viel Spass mit unseren JO-lern. Vor allem im JO-Lager und auch sonst im Winter verbrachten wir viele schöne Stunden. Vielen Dank allen JO-lern für Euer Engagement und Einsatz. Herzlichen Dank all meinen Leitern für die Mithilfe und den unermüdlichen Einsatz. Auch allen anderen herzlichen Dank für die Unterstützung.

Einen tollen Abschluss hatten JO-ler, Eltern und Leiter wiederum beim Abschlussbräteln bei Röschi. Und am JO-Spieltag in Basel waren wir mit fünf Mannschaften sehr erfolgreich.

Freuen wir uns alle auf die neue Saison!!!